



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., im übrigen Württemberg 1 M. 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 90.

Welzheim, Samstag den 16. Juni 1894.

28. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bekanntmachung, betreffend die Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften.

Die Beteiligten werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Reichsgesetz vom 10. Mai 1892 (R.-Ges.-Bl. S. 661) die Familien der zu Friedensübungen einberufenen Reservisten und Landwehrleute, sowie der zur zweiten und dritten Uebung einberufenen Ersatzreservisten auf Verlangen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung erhalten.

Der Anspruch auf Unterstützung ist beim Ortsvorsteher anzubringen und zwar bei Vermeidung des Verlustes binnen vier Wochen nach Beendigung der Uebung.

Die Unterstützung beträgt für die Ehefrau 30% des ortsüblichen Tagelohns, für jedes noch nicht 15 Jahre alte Kind 10% desselben mit der Maßgabe, daß der Gesamtbetrag der täglichen Unterstützung 60% nicht übersteigt.

Die Ortsvorsteher, welche wegen Behandlung der Gesuche auf den oberamtlichen Erlaß vom 1. August 1892 (Welzh. Vot. Nr. 119) verwiesen werden, haben die beteiligten Kreise auf Vorstehendes aufmerksam zu machen.

Formulare können vom Oberamt bezogen werden.

Den 15. Juni 1894.

R. Oberamt.
Wablinger.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

□ **Welzheim**, 13. Juni. (Eingesendet.) Heute den 13. Juni war Schullehrer-Conferenz in Kaisersbach. An mehrere Orgel- und Gesangsvorträge in der Kirche schlossen sich die Hauptverhandlungen in dem Schullokal der Oberklasse an. Die Ausführungen des Vorsitzenden über ein zeitgemäßes Thema waren besonders interessant. Auf die Verhandlungen folgte der Mittagstisch. Zum Lob des Hauses Lindauer muß gesagt werden, daß Küche und Keller wirklich Vorzügliches geboten haben, was unter den Anwesenden allgemeine Anerkennung fand.

Murrhardt, 13. Juni. Wie wir aus sicherster Quelle erfahren, hat der berühmte Tiermaler, Herr Professor Zügel in München, ein geborener Murrhardter, einen Ruf an die Karlsruher Kunstschule erhalten. Herr Zügel, der erst vor kurzem vom Prinzregenten von Bayern ausgezeichnet wurde, wird diesem Rufe Folge leisten und seine neue Stelle, zu der wir ihn beglückwünschen, am 15. Oktober d. J. antreten. (N. Z.)

Gaildorf, 13. Juni. Gestern ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhofe ein bedauernd-wertiger Unglücksfall. Ein Fuhrmann aus Rothenhar wurde beim Holzabladen von einem herabfallenden Stamm, so getroffen, daß der Tod sofort eintrat. Der Verunglückte war ein braver, fleißiger und allgemein geachteter Mann.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Juni. Der König mit Prinzessin Pauline sind heute von Wildbad wieder in Marienwahl eingetroffen.

Stuttgart, 13. Juni. Außer den 1870

invalid gewordenen Offiziere, welche ihre Pension aus dem Reichsinvalidenfonds beziehen, stehen von Württemberg z. B. in Pension: Generallieutenants 21 (20 im Vorjahr), Stabs-offiziere 160 (110), Hauptleute und Lieutenants 157 (156), Aerzte 16 (17).

Heilbronn, 14. Juni. Die Angelegenheit mit dem Oberbürgermeister Hegelmaier und dem hiesigen Gemeinderat ist dem Süddeutschen Korrespondenz-Bureau zufolge nunmehr definitiv dahin erledigt, daß der Oberbürgermeister erklärt hat, auf sein Pensionierungsgesuch nicht mehr zurückkommen zu wollen, während der Gemeinderat sich mit dieser Erklärung dahin befriedigt und wenigstens in seiner größeren Mehrheit verspricht, nunmehr auch seinerseits Frieden halten zu wollen. Ob der Gemeinderat zu diesem Entschluß freiwillig oder in Folge eines Winkes seitens der Regierung gekommen ist, bedarf nach einem so befriedigenden Ergebnis keiner weiteren Untersuchung mehr. Zu diesem Ausgang der Sache kann man der Heilbronner Bürgerschaft nur Glück wünschen.

Sonthheim, 13. Juni. Ein bei einem hies. Handelsmann im Dienste stehender Knecht, der sich kleine Betrügereien zu schulden kommen ließ, entfernte sich laut N.-Z. von hier und ging zu dem Rosenwirt von Oberstenfeld unter dem Vorgeben, sein Herr schicke ihn mit dem Auftrag, ihm sofort für eine abzuholende Kuh 375 Mark zu leihen. Zum Beweis zeigte er ein gefälschtes Briefchen vor. Der allzu vertrauensfertige Wirt gab dem Knecht alsbald das Geld, mit welchem derselbe verdunstete. Jetzt erst gingen dem Betrogenen die Augen auf; er wird wohl schwerlich von seinem Gelde wieder etwas sehen.

Tübingen, 12. Juni. An den Werkzeugen des mordverdächtigen Schächters Bernheim in

Ulm, welche zur Untersuchung der hiesigen Klinik übersandt worden waren, ist kein Menschenblut nachzuweisen.

Kirchheim u. L., 12. Juni. Das Haus des Schreiners Vogel in Owen ist vollständig niedergebrannt.

Ulm, 13. Juni. Von dem Mörder der Selma Reuß hat man nun eine Spur, die eifrig verfolgt wird.

— Ein 15½ Jahre altes Dienstmädchen, Tochter einer Handwerkerfamilie, wird seit dem 4. Juni vermißt. Das Mädchen hatte einer Freundin gegenüber geäußert, es werde nicht mehr zurückkommen.

Ulm, 13. Juni. Nach der „Ulmer Ztg.“ ließ ein Feldwebel Mannschaften seiner Kompagnie am Himmelfahrtsfest im Kasernenhof Ries führen.

Bom Donethal, 11. Juni. Ein Akt der Rohheit wurde in der Nacht vom 26. auf 27. Mai und den folgenden Nächten verübt, indem auf der Markung Lonsee an 7 Stellen größere Mengen ungelöschten Kalks in das Fischwasser geworfen wurden, so daß eine Masse Forellen zu Grunde gingen. Dem in Lonsee stationierten Landjäger Schuon ist es inzwischen gelungen, des Thäters habhaft zu werden. Derselbe will die That verübt haben, um seinem eigenen Fischereibezirk mehr Fische zuzutreiben.

Gbingen, 12. Juni. Soeben verbreitet sich hier die Kunde von einem erschütternden Unglücksfall. Der 16jährige Sohn des Müllers Mayer von Hettlingen holte nämlich gestern Sand mit seinem Fuhrwerk. Unterwegs geriet derselbe unter den Wagen, die Räder gingen ihm über den Unterleib und der Unglückliche war sofort tot. Der Schmerz der Eltern, als man den geliebten Sohn, der im Geschäfte

schon tüchtig mitwirkte, als Leiche nach Hause brachte, läßt sich nicht beschreiben.

Gehingen, 12. Juni. Einen rohen Scherz erlaubte sich ein junger, in einer hiesigen Fabrik angestellter Kommis einem älteren Arbeiter gegenüber. Er stopfte dessen Tabakpfeife zu zwei Dritteln mit Pulver und verdeckte dieses mit Tabak. Nichts ahnend ging der Arbeiter des Abends nach Hause und zündete nach herkömmlicher Weise sein Pfeifchen an. Raum hatte er jedoch einige Züge gethan, als das Pulver sich entzündete, das Gesicht des Bedauernswerten schlimm verbrannte und auch die Augen in starke Mitleidenschaft zog; die Sache wird der „T. Chr.“ zufolge ein gerichtliches Nachspiel haben.

Deutschland.

— 400 Stück Bajonette sind vor Kurzem zur Probe in der k. Gewehrfabrik in Spandau angefertigt und an verschiedene Truppenteile verausgabt worden. Die neue Waffe ist etwa halb so leicht wie das bisherige Seitengewehr.

Ausland.

Rom, 14. Juni. Die Agenzia „Stefani“ bestätigt, die Ministerkrisis sei heute gelöst. Sonnino übernehme den Schatz, Roselli die Finanzen. Für den Ackerbau werde ein neuer Minister ernannt werden.

Verona auf Sizilien, 14. Juni. Alle Schwefelgruben sind geschlossen. Die Bergleute essen auf denselben vor Hunger Gras. Maueranschläge fordern zur Revolution auf.

Garlow, 14. Juni. Die 3 Raubmörder, welche eine ganze Familie ermordet haben, erhielten lebenslängliche Zwangsarbeit. Der einzige am Leben gebliebene Sohn der Familie gab einem Gerücht zufolge einen Schuß auf den Mörder seiner Familie ab, derselbe ging jedoch fehl und es wurde dem jungen Mann von der Wache mit dem Kolben der Schadel eingeschlagen.

Chalons-sur-Marne, 12. Juni. Vier Soldaten sind bei einer Kahnfahrt in der Marne ertrunken.

— **Der Tod des Sultans von Marokko** hat bereits zum Krieg in dessen eigenem Lande geführt: Zwischen Anhängern und Gegnern des von den Truppen zum Sultan ausgerufenen Prinzen Abdul Aziz ist es in verschiedenen Küstenorten, sowie im Gebiet Tafalalt zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Die Insurrektion pflanzt sich nach dem Innern fort. Die marokkanischen Behörden hoffen auf das Eingreifen des Marschalls Martinez Campos, der in den nächsten Tagen mit Instruktionen aus Madrid erwartet wird. Die Berber lassen die Ernte im Stich und bereiten sich durch religiöse Zeremonien und Waffenübungen gegen eine eventuelle Invasion der französischen Fremdenlegion vor. Englische und spanische Kriegsschiffe werden baldigst in den marokkanischen Gewässern erwartet. Die hauptsächlich engagierten Mächte wie Spanien und Frankreich haben bereits die nötigen Schritte unternommen.

Tanger, 13. Juni. Der neue Sultan Abdul Aziz marschiert mit Truppen nach Fez.

Pongtong, 13. Juni. Bisher sind 1500 Personen an der Pest gestorben. Auch mehrere Europäer wurden von der Krankheit befallen, einer ist der Krankheit erlegen. Todesfälle kommen täglich annähernd 50 vor. Die Eingeborenen flüchteten. Die Regierung beabsichtigt, alle ungesunden, von Eingeborenen bewohnten Stadtteile niederlegen zu lassen.

Pongtong, 14. Juni. Am Dienstag sind 86 Personen an der Pest gestorben; 9 englische Soldaten wurden von der Krankheit befallen. Ein chinesisches Kanonenboot wurde beauftragt, die Ueberführung der Kranken nach der Küste zu übernehmen.

Verschiedenes.

Neu-Ulm, 13. Juni. Die Ueberfälle mehren sich. Am Montag abend wurde die etwa 13 Jahre alte Tochter des Gastwirts Wolf vor dem Augsburg'schen Thor von einem Strolch mit offenem Taschenmesser angefallen. Auf ihre Hilferufe kamen ihr die Eltern und Gäste aus der Wirtschaft zur Hilfe, überwältigten den rohen Burschen, einen Fabrikweber Fr. X. Heneck aus Günzburg und übergaben ihn der Schutzmannschaft.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 11. Juni. (Landgericht.) Wegen Entwendung von Fahrrädern und anderer Vergehen wurden heute vorgeführt der 28 Jahre alte ledige Konditor August Förster von Neuenstein, O. A. Dehringen, und der 27 Jahre alte ledige Tagelöhner Gottlob Heinrich von Oberurbach, O. A. Schornborf. Förster nahm am 16. Oktober v. Js. nachmittags aus einem Haus für Wilhelmstraße 11 ein Fahrrad im Wert von 200 Mark, einem Werkmeister gehörig, mit; Heinrich am 24. März ds. Js. abends aus einem Schuppen der Bachnerschen Brauerei dahier ein solches im Wert von 300 M., einem Kaufmann gehörig; doch will er das in seinem Besitz gefundene Rad von einem Unbekannten gekauft haben. Mit dem von Heinrich gestohlenen Fahrrad reiste in der Folgezeit Förster im Lande herum und bot es zum Verkauf aus; in Ravensburg gelang es ihm, Sattel und Tasche davon gegen solche geringerer Dualität und 6 Mark Aufgeld zu vertauschen. Die Bestohlenen erhalten ihre Fahrräder zurück. Förster wurde wegen Diebstahls, Unterschlagung und Hehlerei, der vorbestrafte Heinrich wegen Diebstahls zu je 6 Monaten Gefängnis nebst 3jährigem Ehrenverluste verurteilt und für Untersuchungshaft je 15 Tage abgerechnet.

Handel und Verkehr.

Ellwangen, 12. Juni. Wollmarkt. Die Futternot hat manchen zur Aufgabe der Schäferei veranlaßt und beträgt daher nur ca. 375 Ztr. Bastardwolle gegen 500 im Vorjahr. Infolge des günstigen Winters ist die Dualität eine sehr gute, ebenso ist die Wäsche schön. Bis jetzt will der Handel nicht recht in Fluß kommen, einige Verkäufe zu 85 und 90 M. wurden abgeschlossen.

Haus- und Landwirtschaft.

— **Wert der Magermilch.** Häufig begegnet man noch der Ansicht in Stadt und Land, daß der Wert der Magermilch ein ganz geringer sei. Diese Annahme beruht entweder auf Unwissenheit, oder aber wird sie absichtlich aus Bössartigkeit und Eigennutz ausgesprengt, wo dann eines dem andern das gleiche nachspricht. Jedenfalls hat die Magermilch noch mindestens ebenso viel Wert als saure Milch, von der der Rahm abgenommen ist, was am besten dadurch bewiesen werden dürfte, daß in dem benachbarten Urbach täglich Hunderte von Litern Magermilch aus den Molkereien von Häubersbronn und Schlechtbach um den Preis von 4 Pfg. per Liter verkauft werden zum menschlichen Genuß, in Stuttgart kostet das Liter sogar 8 Pfg., und ich denke, was den Leuten in Urbach und Stuttgart gut bekommt, schadet den Bewohnern des Welzheimer Waldes auch nicht. Daß der Landwirt in jetziger Zeit, wo Steuern und Abgaben immer größer werden, auch der Lohn und die Ansprüche der Arbeiter von Jahr zu Jahr steigen, darauf bedacht sein muß, seinem Gute den größtmöglichen Ertrag abzugewinnen, wird auch dem unbefangendsten bei einigem Denken klar werden. Daß der Körnerbau bei den jetzigen Preisen nicht mehr lohnt, weiß

der Bauer so gut wie andere Leute zu berechnen. Was liegt ihm nun näher als Futterbau, Viehzucht und Milchwirtschaft, namentlich in unserer Gegend, wo doch die Anwendung von Kunstdünger, für welchen unser kalkarmer Boden ja weit empfänglicher und dankbarer als jede andere Gegend ist, der Ertrag der Futterkräuter nicht nur um das Doppelte, sondern um das Dreifache gesteigert werden kann. Also laßt Euch durch dumme Geschwätze und böswillige Ausstreunungen nicht beirren, sondern sind auf Euren eigenen Nutzen bedacht und wenn Euch noch Jemand weiß machen will, die Magermilch habe kein Wert, dem haltet den Artikel im landwirtschaftlichen Wochenblatt Nr. 16 vom 22. April 1894 unter die Nase, welcher ein Beispiel der Verwendung von Magermilch bei Schweinen erzählt, an dessen Glaubwürdigkeit jedenfalls Niemand Zweifel setzen wird. H. H.

Schweinemast.

Da im letztvergangenen Jahre die Kartoffeln gut geraten sind, so wird manches Schwein zur Mast gestellt, das bei gutem Voranschreiten dem Bauer noch etwas einzubringen vermag. Um nun ein gutes Voranschreiten der Mast zu sichern, vergesse man nicht, daß die Kartoffeln sehr stärkereich, aber e i w e i ß a r m sind, so daß das nötige Eiweiß daher in andern Futtermitteln zugefetzt werden muß, wenn nicht an Kartoffeln Verschwendung getrieben werden soll. Dies wäre unter den herrschenden Umständen um so unverantwortlicher, als dieselben bei dem Futtermangel auch bei Rindvieh noch gut Verwendung finden können. Sehr geeignet sind als Beigabe Fleischfutttermehl (auf 100 Pfd. Lebendgewicht $\frac{1}{2}$ Pfd. in drei Portionen), ferner auch Magermilch. Die Wichtigkeit der Magermilch für die Mast der Schweine wird so recht gezeigt durch folgenden vergleichenden Fütterungsversuch: 15 Schweine gleichen Alters und gleicher Rasse wurden in drei Abteilungen, jede zu fünf Stück gebracht. Am 5. Februar wogen: Erste Abteilung 630 Pfd., zweite Abteilung 570 Pfd., dritte Abteilung 510 Pfd. Es erhielt die erste Abteilung täglich 15 Pfd. gekochte Kartoffeln, $12\frac{1}{2}$ Pfd. Gerstenschrot und dazu Weizenspreu. Die Schweine wogen am 21. Februar 730 Pfd., hatten also in 16 Tagen 100 Pfd. zugenommen. Die zweite Abteilung erhielt an Kartoffeln, Gerstenschrot und Weizenspreu dasselbe wie die erste Abteilung, außerdem aber noch auf den Tag 20 Liter Magermilch. Die Schweine wogen am 21. Februar auch 730 Pfd. und hatten somit in 16 Tagen 160 Pfd. zugenommen. Abteilung Drei erhielt dasselbe Futter, wie Abteilung Zwei. Die Gewichtszunahme in 17 Tagen betrug ebenfalls 160 Pfd. Es sind also durch $20 \times 16 = 320$ Liter oder ungefähr 640 Pfd. Magermilch 60 Pfd. Schweinefleisch produziert worden. Füttert also auch im Winter derart, daß euere Kühe tüchtig Milch geben; dann giebt's nicht bloß Geld aus Butter, sondern die Magermilch wird auch eine gute Ausnützung der Kartoffeln bei der Schweinemast zu Wege bringen.

(Landw. W.)

Ca. 5000 Stück seidene Bastkleider M. 14.80 per Stoff zur kompl. Robe und bessere Dualitäten — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pfg. bis M. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto u. steuerfrei ins Haus!! Katalog und Muster umgehend. (3) **G. Denneberg's Seidenfabrik (f. f. Hof.) Zürich.**

Bekanntmachungen.

Für Küfer oder Kübler.



Wegen Geschäftsaufgabe verkauft oder verpachtet Unterzeichneter sein Wohnhaus samt Küblerwerkstatt mit sämtlichem eichen und tannenen Holzvorrat und Handwerkszeug.

Es wäre einem Geschäftsmann sein gutes

Auskommen gesichert.
Näheres erteilt

Friedrich Neu
Kübler,
Ebersbach a./d. Fils.

Lahn-Arzt Krauss

ist von jetzt ab täglich in Stuttgart, Friedrichstraße 9 (7 Häuser unterhalb des Bahnhofs) von 9-12 und 2-5 Uhr persönlich zu sprechen.

Murrhardt.

Strohüte=Ausverkauf!

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe Strohhüte für Männer, Knaben, Frauen, Mädchen und Kinder unter dem Preise.

Albert Böhringer.

L o r d.

Mein Lager in

Rot- und Weisswein

empfehle von 20 Liter an billigt. Fässer leihweise.

Ch. Kratt, Harmonie.



Die Lederhandlung von

Alb. Böhringer, Murrhardt

empfehl:

Sohl- & Meberleder, Schäfte, Werkzeuge und sämtl. Schusterartikel in bekannten guten Qualitäten, großer Auswahl und billigsten Preisen.

H. Prinz am Markt Murrhardt

empfehl sein reich sortiertes Lager in:

Bettbarchent, Bettzeug, Bettbrill,
In fertigen Betten und in Bettfedern,
Lehtere hervorragend schön à 1.50, 1.90, 2-2.50, 3-3.50 M
Leinwand, Shirtings, Ciffons,
Jacquardstoff, Dowlas, Haustuch,
Gardinen verschiedener Breiten,
Stuhltuch, Koftuch, Hamans,
Tischtücher, Servietten, Handtuchzeug,
Elsäßer Biz, Biqués, Satin Augustas,
Pelzbiqués, Wollflanell, Schurzzeug,
Nochstoffen in h'woll, halb- und reinwollen,
Einfarbigen und mehrfarbigen Kleiderstoffen,
Zupons, Voder, Lamas, Beiges,
Schwarzen Cachemires und Confectionsstoffen,
Gharpes, Corsetten, Tricot-Tailen.

Ferner mache auf einen

großen Posten Burkins aufmerksam, die ich, da vorteilhaft eingekauft, sehr billig absetzen kann.

H. Prinz am Markt Murrhardt.



Chr. Becker, Murrhardt.

Betten Fabrikation



Aussteuer=Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten und billigt gestellten festen Preisen:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen,
Bett- und Strohsackzeuge, Zwilche,
bedruckte Cretonnes, weiß & farbige Pelz-Biques,
Handtuch-Zeuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhltücher, Damaste und Tischzeuge

in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel- und Handtücher,
Theegedecken und Tischläufer,

weiße und farbige Bett-Decken,

weiß, grau und farbig wollene Bett- und Bügel-Decken,

halbwollene und reinwollene Jacquard-Bettdecken,

Wickel- und Kinderwagen-Decken,

Sämtliche Betteinlagestoffe,

weiße und farbige Gardinen und Rouleaux-Stoffe,

Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

Anfertigung completer Aussteuern.

Fertige Betten.



Albert Böhringer, Murrhardt

empfehl beste Friedrichsthaler

Sensen,

gedängelt, in längst bekannter guter Qualität, sowie

ächte Mailänder Wetzsteine

zu billigsten Preisen.

W e l z h e i m.

Cement, Baughyps, Gypferrohre, Draht,
alle Sorten Stifte, Schlösser, Bänder, Riegel,

Carbolineum

Farben jeder Art, abgelagerte Oele, Firnisse u. s. w.
empfehl

Albert Weller.

Kinder= Wagen

empfehl in großer Auswahl billigt

Albert Weller.

W e l z h e i m.

Schorndorfer Gartenmöbel

billigt durch

Albert Weller.

Karl Binder, Flaschner in Welzheim

empfehl:

Diamantfeinschnitt - Sensen,

blaue und gelbe,
Stahlsensen, ächte Mailänder Besteine,
Sensenwürbe und Kömpfe,

ächte Amerikaner Heu- & Dünggabeln

mit kürzeren und längeren Stielen,
Spaten, Schaufeln mit und ohne Stiel, Säuen.

Mag Hesse's Verlag in Leipzig, Eilenburgerstraße 4
empfehl:

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte

von Constanze von Franken. 4. Aufl.
eleg. geb. 2,50 M.

„Möchte dieses vortreffliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein. Es ist ein vorzügliches Werkchen, würdig, die größte Verbreitung zu finden,“ so äußerte sich eine hochgestellte Persönlichkeit, der das Buch vorgelegen. Der Preis ist außerordentlich billig. Ausstattung vorzüglich.

Der gute Ton für die Kinderwelt

von Constanze von Franken. Mit 64 Illustrationen, 2farbig gedruckt auf starkem Papier und dauerhaft gebunden, Preis nur 3 M.

Constanze von Franken hat mit diesem Buche ein kleines Meisterwerk geschaffen. Kein Kind wird es entbehren wollen.

Katechismus der Toilettenkunst und des feinen Geschmacks

von Constanze von Franken. Preis eleg. geb. 2 M. 50 Pf.

Das Werkchen wird den Damen sehr gute Dienste leisten. Es soll den Geschmack veredeln und die „Herstellungskosten der Toilette“ vermindern. Beide Forderungen dürften in besserer Weise befriedigt werden. Es steht über der Mode.

Katechismus der Zimmergärtnerei

von Franz Goeschke, Kgl. Garteninspekt. Mit vielen Illustrationen. Preis brosch. 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Allen denen, die ihre Wohnräume durch Pflanzen- und Blumenschmuck verschönern möchten, sei dieses Werkchen angelegentlich empfohlen.

Katechismus für Bienenzüchter und Bienenfreunde.

Unter Berücksichtigung der neuesten Forschungen und Beobachtungen hervorragender Imker, bearb. von Tony Kellen. Mit 133 Abbildungen und einem Titelbild. Brosch. 2 M. 50 Pf. geb. 3 M.

Ein Handbuch der modernen Bienenzucht verdient dieses Werk genannt zu werden, da es alle Gebiete der Bienenkunde und Bienenzucht: Geschichte der Bienenzucht, Naturgeschichte der Bienen, Bienenwohnungen, Bienenzuchtgeräte und Bienenstand, rationeller Bienenzucht-Betrieb, Verwendung des Honigs und Wachses und im Anhang die neuere Literatur bespricht. Das Werk wurde bereits auf der Ausstellung des Landesvereins zur Hebung der Bienenzucht Böhmens mit der bronzenen Landeskulturrats-Medaille ausgezeichnet. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Seine selbstgegotenen

Kern- und Harzseifen,

Schmierseife, einfache und doppelte Soda, Fettlaugen-
mehl und Bleichsoda

empfehl besonders bei größerer Abnahme billigt

Carl Munz.

Frachtbriefe sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

M u r r h a r d t.

Bierflaschen,

schwere Champagner, p. Stück 10 Piennige,
Bierflaschen mit Patentverschluß und ebenem Boden, (besser
zu putzen), sehr billig bei

Albert Böhlinger.

Portland- & Roman-Cement,

Baugyps, Gypferrohre, Draht- & Gypserstifte
empfehl

Carl Munz.

Gedängelte, wie auch mit Wurb zum Mähen parate:

Sensen

ächte Mailänder Besteine,
Sicheln, Kömpfe, Würbe, Rechen,
Heugabeln mit und ohne Stiel

in bekannt bester Ware unter Garantie bei

Albert Weller in Welzheim.

Haushälterin- Gesuch.

Eine ältere Person wird als
Haushälterin gesucht.

Näheres zu erfragen b. d. Red.

Welzheim.

Den Heu- und Dohnd- Ertrag

von $\frac{1}{4}$ Morgen Wiesen verkauft

Fr. Greiner,

Schneider

b. roten Dohsen.

Suche

auf Margarethe ein ordentliches,
tüchtiges Mädchen für allein,
welche schon gedient hat, u. kochen,
waschen und putzen kann.

Wilh. Gide

in Cannstatt.

Vollstättigen Schweizerkäse,

ff. reifen

Bäcksteinkäse und Kräuterkäse

empfehl S. Hohly.

Gegen gute Güter-
sicherheit werden von
einem pünktl. Zinszahler

1000 Mf.

aufzunehmen gesucht.

Näheres zu erfragen b. d. Red.

Welzheim.

Stuttgarter

Geld-Lotterie-Lose

auf 23 Lose 1 Treffer

à M 3.— empfehle ich und lade
zu einem Gesellschaftsspiel mit 20
solchen Losen

$\frac{1}{80}$ à M 1.10

freundlich ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Wechselformulare

Rechnungsstell-Tabellen

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Sensen, Sicheln,
Schaufeln, Spaten,
Besteine,

empfehl

Carl Schäffer,
Zudersberg.

Magd-Gesuch.

Eine kräftige und fleißige Person
wird zu Haus- und etwas Stall-
geschäft ohne Feldgeschäft zum
Eintritt bis Margarethe oder Jakob
gesucht von

Gebr. Säder

zur Remsmühle

Gundersbach.

Schweizer- Zimburger & Käse

feinstes Mandöl, Leinöl, Erdöl,
Soda, Seife, Lichte

hält empfohlen

Elias Greiner.

Versucht den tausendfach be-
lobten Holländ.
Zakat 10 Pfd. lose im Beutel
fco. 8 Mk. nur bei

B. Becker in Seesen a. H.

Milch

wird jederzeit angenommen in der
Molkerei Welzheim.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigt und
gewaschene, echt norbische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (jedem
beliebige Quantum) Gute neue Bett-
federn pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg.,
1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima
Halbdannen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M.
80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M.
u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bett-
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.;
fein. Selt. chinesische Ganzdannen
(sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M.
Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Be-
trägen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. —
Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford
i. Westf.